

# Fries-Hausmesse für Kunden und Lieferanten wichtig

Fachmesse „Perspektivwechsel“ im Hause Fries ein voller Erfolg – Neue Produkte und Networking im Fokus

**Am Freitag, dem 17. März, hatte die Fries-Gruppe Partner und Kunden zu einer Hausmesse unter dem Motto „Perspektivwechsel“ in die Unternehmenszentrale nach Kiel eingeladen. Mehr als 500 Handwerker-Profis aus Hamburg und Schleswig-Holstein nutzten die Chance, einmal persönlich den Austausch mit den für sie relevanten Herstellern und Lieferanten von Bauelementen wie Haustüren, Fenstern, Innentüren, Zargen, Beschlägen und einigem mehr zu suchen.**

Es wurden verschiedene Vorträge gehalten, Kontakte geknüpft und gepflegt. Fries-Geschäftsführer Dr. Mario Hölscher zeigte sich begeistert vom Zuspruch der Kunden und dem Feedback von allen Seiten. „Unsere Kunden können auf dieser Veranstaltung neue Ansichten gewinnen und aufgrund neuer technischer Möglichkeiten verschiedene Problemlösungen aus einer neuen Perspektive betrachten“, unterstrich der Fries-Chef das Veranstaltungsmotto. „Wir schätzen den Austausch mit unseren langjährigen Partnern sehr und freuen uns, dass dieses auch auf Gegenseitigkeit beruht.“

Das bekräftigte gleich auch Florian Kowalski, Geschäftsführer von Fenster- und Türenspezialist Kowa aus Goldenstedt: „Diese Hausmesse bei einem Partner wie Fries, mit dem wir so eng und so gut kooperieren, ist eine geniale Plattform, sich einmal dem Tischlerkunden, mit dem man sonst weniger direkten Kontakt hat, zu präsentieren. Es ist die beste Gelegenheit, vor einem solchen Publikum unsere Message rüberzubringen und zu zeigen: Mit wem arbeitet

Fries da eigentlich schon so lange zusammen.“ Praktisch in die gleiche Kerbe schlug Stefan Brand von der Fenster-technik Brand aus Iftra in Thüringen, der persönlich vor Ort war, obwohl zeitgleich im eigenen Haus eine ähnliche Veranstaltung stattfand.

„Man kann an dem großen Zuspruch hier deutlich sehen, dass dieser Termin ein ganz wichtiger ist.“ Brand stellte auf der Hausmesse in Kiel gleich mehrere Produkte vor, etwa praktische Montagelösungen, eine neuartige Tragehilfe oder Software-Lösungen wie die neue Montage- und Abnahme-App. Zudem zeigten die Mitarbeiter am Stand, wie einfach beschädigte Kunststoff- und Glasoberflächen repariert oder verklebte Glasscheiben ausgetauscht werden können. „Wir arbeiten jetzt schon seit 13 Jahren exklusiv mit Fries zusammen und haben gemeinsam schon große Herausforderungen gemeistert. Da ist es umso wichtiger, bei so einer Gelegen-

heit mal das direkte Feedback der Kunden unseres Kunden zu bekommen.“ Innovatives brachte Türenhersteller Grauthoff aus Ostwestfalen mit seiner Astra Smart2Kante mit nach Kiel. „CPL-Beschichtung kann bekanntlich nicht um Kanten herumgelegt werden. Wir haben mit der sogenannten Postforming-Technologie eine Kante entwickelt, die eine eckige Optik ohne unerwünschtes Fugenbild ermöglicht“, erklärte Mitarbeiter Marc Biermann. „So bringen wir gemeinsam mit Fries ein ebenso elegantes wie preiswertes Element für die Türzarge erfolgreich in den Norden.“ Gemeinsam mit der Firma Licht & Harmonie zeigte man darüber hinaus eine kaum auftragende und puristisch anmutende Türzarge aus Aluminium, die praktisch jeder Tischler ganz einfach selbsterklärend verarbeiten kann.

Die Firma Brüchert+Kärner aus Hamburg zeigte in Kiel moderne hoch-

wertige Türen und Türelemente seiner neuesten Serien, die sich von vielen Produkten der Mitbewerber vor allem in speziellen Details abheben. „Die Hausmessen wie bei Fries, seit über 25 Jahren Kunde von uns, sind wichtig, weil man hier den direkten Kontakt zum Tischler bekommt. Wir heben immer wieder hervor, ein Tischler gerechtes Produkt anzubieten“, bekräftigt Geschäftsführer Kurt Jürgen Anbuhl die Bedeutung der Hausmesse für sein Unternehmen. Fries sei ausstellungsmäßig sehr gut aufgestellt, und das sei ein wichtiger Faktor. „Unsere hochwertigen und zum Teil nicht vergleichbaren Produkte können wir nicht ausschließlich über den Katalog verkaufen. Sie müssen präsentiert werden.“

Fensterfabrikant Mabo aus Oschersleben nutzte die Möglichkeit, Handwerkskunden Neues näherzubringen. Unter anderem zeigte man am Stand Deutschlands erstes zertifiziertes Or-

kanfenster, welches dank Stahlverstärkungen im Kunststoffprofil sowie einer kraftschlüssigen Rundumverklebung des Beschlages mit Sicherheits-Stahlschließstücken nachweislich einem Windstaudruck von 1500 Pascal stand hält und so nicht nur widrigsten Wetterbedingungen trotzt, sondern zudem das Heim sicherer gegen Einbruch schützt.

Ausgesprochen zufrieden mit der Resonanz zeigte sich auch Fries-Fachberaterin Jeanine Stenzel aus dem Orga-Team: „Ich freue mich, dass wir unseren Kunden hier so namhafte Anbieter unter einem Dach zeigen können, die für uns über die vielen Jahre der Zusammenarbeit zu echten Partnern geworden sind. Hier kennen wir noch den Chef, der sich persönlich kümmert. Und genau das ist es doch, was unsere Kunden so wertschätzen.“

Und die Handwerkprofis wissen die Nähe zum Großhändler und dessen Partnern ebenfalls zu schätzen. So wurde auch der Landesinnungsmeister des Fachverbandes für Tischler, Heino Fischer, als Ehrengast begrüßt. Frank Schmidt und Frank Krummlinde von F&F Baumontagen aus Fockbek etwa erfahren hier viele Neuigkeiten, die man sonst nur auf großen Messen bekommt, wo man aber nur selten vor Ort sein kann. Umso schöner sei es, dass man diese Möglichkeit praktisch vor der Haustür hat. „Oft sind es Kleinigkeiten, die besonders interessant sind. Dazu trifft man sich hier mit Kollegen aus der Branche und kann Erfahrungen austauschen.“ Wer nicht live vor Ort dabei sein konnte, kann sich Informationen via Facebook besorgen oder auch über den neuen Web-Shop [www.fries24.de](http://www.fries24.de).



Gut besuchte Hausmesse in Kiel



Einbruchschutz war ein wichtiges Thema.

Fotos: Fries